

	<p>Objekt: Halsamphora-Vase</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: 1902.586</p>
--	--

Beschreibung

Auf dem europäischen Kontinent versuchten im ausgehenden 18. Jahrhundert zahlreiche keramische Betriebe, die neuen, vom Klassizismus geprägten Steingutwaren des Engländers Josiah Wedgwood (1730-1795) nachzuahmen - auch die im Jahre 1814 von J. C. Mannewitz in Belgern bei Torgau gegründete Steingutmanufaktur, über die bis heute relativ wenig bekannt ist. Sie beschränkte sich vorwiegend auf Gebrauchsgeschirr im antiken Stil. Die Halsamphora, die auf der Vorder- und Rückseite je ein goldgerahmtes Medaillon mit den Bildnisbüsten von Rousseau und Shakespeare besitzt, ist ein beeindruckendes Beispiel hierfür.

Ankauf 1092

Grunddaten

Material/Technik:	Siderolith, schwarz gefasst, teilweise vergoldet
Maße:	Höhe: 33,0 cm; Durchmesser: 18,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1804-1824
	wer	Steingutfabrik J. C. Mannewitz
	wo	

Schlagworte

- Dekoration
- Medaillon
- Porträt

- Vase